

Konzeption der Schul- und Studienfahrten
des
Johann – Mathesius – Gymnasiums Rochlitz

*Durch die Schulkonferenz des Johann – Mathesius – Gymnasiums
am 19. Mai 2009 beschlossen.*

Liebe Eltern,

Schulfahrten sind in vielerlei Hinsicht von Bedeutung: sie fördern den Teamgeist in der Klasse, sie sorgen für gemeinsame Erfahrungen und Erinnerungen und der Klassenleiter lernt seine Klasse einmal anders als im Klassenzimmer kennen. Außerdem ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Bildung zu 60 % nicht in der Schule, sondern im sozialen Umfeld oder an außerschulischen Institutionen stattfindet. Also sehen wir uns in der Pflicht, unseren Schülern die Gelegenheit zum kooperativen, erfahrungsfördernden Lernen auch außerhalb der Schule einzuräumen, wir haben einmal im Schuljahr die Möglichkeit, dies über einen Zeitraum von mehreren Tagen anzubieten.

Exkursionen und Ausflüge im Klassenverband sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der schulischen Ausbildung am Johann – Mathesius – Gymnasium. Einerseits möchten wir diese Tradition natürlich fortsetzen, andererseits sind wir auch bestrebt, diese Ausflüge und Klassenfahrten mit anspruchsvollen, Lehrplan orientierten Inhalten zu füllen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Arbeitsgruppe Schulfahrten am Gymnasium die Klassenfahrten – Konzeption überarbeitet und stellt Ihnen hiermit das Ergebnis dieser Arbeit vor, denn Sie als Eltern haben natürlich das Recht zu erfahren, welche klassen- bzw. fachorientierten Ausflüge Ihr Kind im Laufe seiner Ausbildung am Mathesius – Gymnasium unternimmt und welche finanziellen Aufwendungen Sie dafür einplanen sollten.

Mit dieser Konzeption wollen wir unserem gymnasialen Anspruch gerecht werden, aber nicht zuletzt sollen unsere Schüler auch ein paar erinnerungswürdige Tage gemeinsam mit ihren Mitschülern erleben. Sicher ist das auch in Ihrem Sinne.

Mit freundlichem Gruß

Arbeitsgruppe Schulfahrten am
Johann – Mathesius - Gymnasium

Liebe Kollegen,

Schulfahrten sind in vielerlei Hinsicht von Bedeutung: sie fördern den Teamgeist in der Klasse, sie sorgen für gemeinsame Erfahrungen und Erinnerungen und der Klassenleiter lernt seine Klasse einmal anders als im Klassenzimmer kennen. Außerdem ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Bildung zu ca.60% nicht in der Schule, sondern im sozialen Umfeld oder an außerschulischen Institutionen stattfindet. Also sehen wir uns in der Pflicht, unseren Schülern die Gelegenheit zum kooperativen, erfahrungsfördernden Lernen auch außerhalb der Schule einzuräumen, wir haben einmal im Schuljahr die Möglichkeit, dies über einen Zeitraum von mehreren Tagen anzubieten.

Exkursionen und Ausflüge im Klassenverband sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der schulischen Ausbildung am Johann-Mathesius-Gymnasium. Einerseits möchten wir diese Tradition natürlich fortsetzen, andererseits sind wir auch bestrebt, diese Ausflüge und Klassenfahrten mit anspruchsvollen, Lehrplan orientierten Inhalten zu füllen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Arbeitsgruppe Schulfahrten die Klassenfahrten-Konzeption unseres Gymnasiums überarbeitet und stellt Ihnen hiermit das Ergebnis dieser Arbeit vor, wobei wir betonen möchten:

1. Bitte fühlen Sie sich durch diesen Plan in Ihrer Arbeit als Klassenleiter nicht reglementiert! Uns ist lediglich daran gelegen, uns allen die Arbeit zu erleichtern und sie dennoch mit hohem Niveau zu versehen.
2. Individuell geplante Klassenausflüge sollen sich mit zentralen Highlights abwechseln, sodass einerseits eine anspruchsvolle Tradition an unserem Haus entstehen kann, und dass andererseits Sie als Klassenleiter dennoch die Möglichkeit haben, gemeinsam mit Ihrer Klasse Ausflüge nach Ihren Wünschen zu planen.
3. Die meisten sächsischen Jugendherbergen bieten komplette Programme an, die sich an den Lehrplänen verschiedener Klassenstufen orientieren. Der Dachverband der sächsischen Jugendherbergen (DJH) schreibt ihnen das vor. Wir sollten diese fertigen Programme viel mehr nutzen, denn das pädagogische Personal des DJH hat hier für uns schon eine wertvolle Vorarbeit geleistet.

Tradition

-> gymnasialer Anspruch
-> traditionelle „Eckpfeiler“ auf wesentliche Unterrichtsinhalte abgestimmt:

- Klasse 7: Sport -> Note
- Klasse 9: Fachspezifik

+ Fremdsprachen -> Anwendung der erworbenen Kenntnisse

- Klasse 11: Studienfahrt

+ Leistungskurs orientiert

+ Bewertung in unterschiedlicher Form möglich

Klassenleiter in Eigenverantwortung

-> Freiraum gewährleistet

-> eigene Recherche in Bezug auf Lehrplan und Klassensituation

Uns ist bewusst, dass es nicht einfach sein wird, eine anspruchsvolle Tradition bezügl. Klassenfahrten zu beginnen. Wir als Arbeitsgruppe Schulfahrten sehen unsere Aufgabe in den nächsten Jahren vorwiegend darin, Ihnen bei der Planung und Durchführung Ihrer Klassenfahrt nützliche Hinweise zu geben bzw. die zentralen Ausflüge in Kl.7, 9 und 11 organisatorisch und inhaltlich mit Ihnen gemeinsam vorzubereiten.

Außerdem erscheint es uns wichtig, auch den Eltern mit dieser Konzeption einen Überblick zu verschaffen über die klassen- und fachorientierten Schulfahrten, die ihre Kinder im Laufe ihrer Ausbildung an unserem Gymnasium unternehmen und vor allem, welche finanziellen Aufwendungen sie dafür einplanen sollten.

Mit dieser Konzeption wollen wir unserem gymnasialen Anspruch gerecht werden, aber nicht zuletzt sollen unsere Schüler auch ein paar erinnerungswürdige Tage gemeinsam mit ihren Mitschülern erleben. **Im nächsten Jahr erscheint dazu die Broschüre „Fliegendes Klassenzimmer 2010“, in der komplette Angebote aller sächsischen Jugendherbergen erfasst sind**, sodass Sie zum großen Teil nur noch auswählen müssen und die Umsetzung dieses Plans für Sie keine unzumutbare zusätzliche Belastung bedeuten muss.

Wir wünschen uns allen eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Arbeitsgruppe Schulfahrten

Konzeption zu Klassenfahrten und Studienfahrten

Klassenstufe	Inhalt	Verantwortlichkeiten	Finanzieller Rahmen	zeitliche Festlegung
Klasse 5	3 Tage Jugendherberge	Klassenleiter	ca. 90 €	2009 / 2010 zentrale Wandertage im Juni ab 2010 / 2011 2. Hälfte September
Klasse 6	3 getrennte Wandertage oder 3 Tage Jugendherberge	Klassenleiter	ca. 90 €	zentrale Wandertage im Juni
Klasse 7	„Woche des Wintersports“ für alle Schüler der 7. Klassen	Sportlehrer	max. 300 €	Januar
Klasse 8	3 getrennte Wandertage oder 3 Tage Jugendherberge	Klassenleiter	Preisabsprache mit den Eltern in Abhängigkeit vom geplanten Inhalt	zentrale Wandertage im Juni
Klasse 9	3 – 5 Tage fremdsprachliche Exkursion in Absprache mit den Fachkonferenzen aller Fremdsprachen	Fachkonferenzen der Fremdsprachen und Klassenleiter	Preisabsprache mit den Eltern in Abhängigkeit vom geplanten Inhalt	zentrale Wandertage im Juni
Klasse 10	3 bis 5 Tage Abschlussfahrt	Klassenleiter	Preisabsprache mit den Eltern in Abhängigkeit vom geplanten Inhalt	zentrale Wandertage im Juni
Klasse 11	5 Tage Studienfahrt	Tutoren	ca. 190 €	zentrale Wandertage im Juni

Klassenfahrten und Kursfahrten während der zusammenhängenden Wandertage (Detail)

Klasse	Inhalt	Verantwortlichkeiten	pädagogisches Konzept	finanzieller Rahmen	Begleitpersonen (Eltern immer möglich)	zeitliche Festlegung	Schulablauf in dieser Zeit	Bemerkungen
5	3 Tage Jugendherberge	Klassenleiter	besseres Kennenlernen sowie Vertiefung des Zusammenhalts im Klassenverband, Teamgeist ausbilden, Vertrautmachen mit dem Heimatraum	ca. 90 €	Klassenleiter stellv. Klassenleiter	2009 / 2010 zentrale Wandertage im Juni ab 2010 / 2011: 2.Hälfte September	----- evtl. FVU, Lesenacht u.ä.	Zielorte in Sachsen
6	3 einzelne Wandertage oder 3 Tage Jugendherberge	Klassenleiter	Unterstützung ausgewählter Lehrplaninhalte durch Exkursionen, Entwicklung sozialer Aspekte	ca. 90 €	Klassenleiter stellv. Klassenleiter	zentrale Wandertage im Juni	-----	Zielorte in Sachsen
7	Woche des Wintersports für alle Schüler der 7. Klassen	Sportlehrer	wintersportliche Betätigung aller Schüler am Zielort	max. 300 €	Sportlehrer Klassenleiter (evtl. mit Stellv.)	Januar	im Juni: Projektarbeit, FVU, Informatik-Projekt 3 Sporttage + 2 Projekttag	Zielorte: Zillertal, regionale Alternativen (Schöneck, Rabenberg, . . .) oder z. B. Riesengebirge
8	3 getrennte Wandertage oder 3 Tage Jugendherberge	Klassenleiter	Unterstützung von Konfirmation bzw. Jugendweihe Unterstützung ausgewählter Lehrplaninhalte durch Exkursionen, sozialer Aspekt	Preisabsprache mit den Eltern in Abhängigkeit vom geplanten Inhalt	Klassenleiter stellv. Klassenleiter	zentrale Wandertage im Juni	-----	Zielorte in Deutschland
9	3 – 5 Tage Fremdsprachen – Exkursion in Absprache mit den Fachkonferenzen aller Fremdsprachen	Fachkonferenzen der Fremdsprachen, Klassenleiter	Unterstützung des Lehrplans, fremdsprachliche Inhalte	Preisabsprache mit den Eltern in Abhängigkeit vom geplanten Inhalt	Fachlehrer der Fremdsprachen Klassenleiter (evtl. Stellvertreter)	zentrale Wandertage im Juni Betriebspraktikum: evtl. am Ende des I. HJ	-----	fremdsprachliche Inhalte
10	3 bis 5 Tage Abschlussfahrt	Klassenleiter	Abschluss: Klassenverband Höhepunkt: Sek. I	Preisabsprache mit den Eltern in Abhängigkeit vom geplanten Inhalt	Klassenleiter stellv. Klassenleiter	zentrale Wandertage im Juni	-----	Zielorte in Absprache mit den Eltern und Schülern frei wählbar
11	5 Tage Studienfahrt	Tutor	Unterstützung des Lehrplans in den LK – Fächern, sozialer Aspekt aufgrund der neuen Kursverbände, evtl. fächerverbindender Charakter	ca. 190 €	Tutor	zentrale Wandertage im Juni	-----	

Klassenfahrt Klasse 5 zum Kennenlernen

→ zeitliche Planung ab Schuljahr 2010/11: Klassenfahrt im September, da

- sonst eine Fahrt zum Kennen lernen nicht sehr sinnvoll ist
- so die Klassenleiter ihre Klassen und die Kinder sich untereinander besser und schneller kennen lernen
- sächsische Jugendherbergen komplette, pädagogisch fundierte Programme zum Kennen lernen für die Klassenstufe 5 anbieten.
- Jede 5. Klasse kann ihre Klassenfahrt für sich unternehmen.

→ Schulablauf für Klasse 5 während der zentralen Wandertage ab Schuljahr 2010/11:

- evtl. Lernen lernen bzw. Methodentraining
- evtl. fächerverbindender Unterricht (Deutsch: Lesenacht, Besuch der Stadtbibliothek)
- evtl. 1 Sporttag

→ Vorbereitung der Klassenfahrt Klasse 5:

- 0. Elternabend: Mitteilung der geplanten Klassenfahrt einschließl. finanzieller Aufwand an die Eltern
- Planung der Fahrt mit Klassenleitern Kl.5, Unterstützung durch Arb.gr. Schulfahrten
- Beginn des Schuljahres: Geld einsammeln
- 2. Hälfte September: Klassenfahrt

Schulfahrt Klasse 7

→ zeitliche Planung: Tradition - Skilager im Januar

→ inhaltliche Planung durch Sportlehrer, Bewertung der sportlichen Leistung

→ Teilnahme aller Schüler, da in Kl.7 keine weitere Fahrt im Klassenverband geplant ist (finanzieller Aufwand!)

→ finanzieller Rahmen nach Prüfung aller Alternativen: maximal 300 € (Veranstalter, Ort, Unterbringung, Wintersportarten, Nebenkosten)

→ Schulablauf für Klasse 7 während der zentralen Wandertage: Vorschläge!

- fächerverbindender Unterricht
- Projektarbeit, evtl. mit dem Fach Informatik
- Sporttage

Fremdsprachliche Exkursionen Klasse 9

- Leitgedanke: Möglichkeit, erworbene Fachkenntnisse vor Ort anzuwenden – gymnasialer Anspruch!
- erstmalige Organisation am schwierigsten, aber: im Laufe der Zeit weniger Organisationsaufwand, Unterstützung durch Arbeitsgruppe Schulfahrten!
- Vorgehensweise – Vorschlag:
 - niveauvolle Programmgestaltung in Zusammenarbeit mit Unternehmen bzw. Jugendherbergen, evtl. Arbeitsauftrag für Schüler
 - umfangreiche Belehrung für Schüler und Eltern, Absicherungen
- Vorschlag für Fremdsprachen: Nutzung der Angebote ausländischer Botschaften, Sprachcamps (z.B. Euro-Jugendherberge Colditz)
- auch möglich: Ausbau der Städtepartnerschaft mit Sokolka (Polen)
- Vorschlag: Betriebspraktikum ans Ende 1. HJ verlegen, um ca. gleich lange effektive Unterrichtszeiten pro Halbjahr zu erreichen (1. HJ – Betriebspraktikum, 2. HJ – Exkursion)
- Fachspezifik bei der Planung berücksichtigen und bei Bedarf begründen!

Studienfahrt Klasse 11

- Leitgedanke: Höhepunkt sowohl bezüglich Schulfahrten als auch wissenschaftliches Arbeitens außerhalb der Schule – gymnasialer Anspruch!
- erstmalige Organisation am schwierigsten, aber: im Laufe der Zeit weniger Organisationsaufwand, Unterstützung durch Arb.gr. Schulfahrten!
- Vorgehensweise – Vorschlag:
 - niveauvolle Programmgestaltung in Zusammenarbeit mit Unternehmen bzw. Jugendherbergen, Arbeitsauftrag für Schüler
 - Belehrung der Schüler, Absicherungen
- **Jugendgästehäuser bieten zum großen Teil fertige, anspruchsvolle Programme an – Wir sollten sie nutzen und uns die Arbeit erleichtern!**